



Deutscher Bundestag

Belästigungen durch kontaminierte Kabinenluft muss nicht weiter untersucht werden

Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung - 08.02.2012

Berlin: (hib/MIK) Gesundheitsgefährdende Belästigungen durch kontaminierte Kabinenluft in Flugzeugen muss nicht weiter untersucht werden. Entsprechende Anträge der SPD-Fraktion (17/7611) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (17/7480), in denen dieses gefordert wurde, lehnte der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am Mittwoch Mittag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP ab.

Die Sozialdemokraten forderten dabei unter anderem, umfassende Langzeitmessungen zur toxischen Belastung der Kabinenluft zu veranlassen. Im Rahmen einer unabhängigen Studie müsse der Zusammenhang zwischen kontaminierter Kabinenluft und den gesundheitlichen Auswirkungen erforscht werden. Die Grünen forderten die Bundesregierung in ihrem Antrag auf, „die Verwendung von neurotoxisch bedenklichen Triebwerkölen zu unterbinden“. Zudem sei es notwendig, dass die Kabinenluft an der Außenhaut der Flugzeuge angesaugt wird.

Die Koalition begründete ihre Ablehnung vor allem damit, dass es zurzeit keinen Handlungsbedarf gebe. Bei jährlich mehr als drei Millionen Starts und Landungen in Deutschland seien nur wenige Vorfälle gemeldet worden. Diese würden jetzt untersucht. Für die SPD-Fraktion sind die Vorfälle schon „seit langem“ bekannt“. Deshalb müsse den Dingen jetzt auf den Grund gegangen werden. Bündnis 90/Die Grünen wies daraufhin, dass es im vergangenen Jahr einen Vorfall gegeben habe, bei dem ein Crew-Mitglied ausgefallen sei. Für die Linksfraktion waren die von den beiden anderen Oppositionsfraktionen vorgeschlagenen Maßnahmen „nachvollziehbar und wichtig“. Der Vertreter der Regierung erklärte, die europäische Ebene sei zuständig.

Auch unterwegs aktuell informiert mit der **kostenlosen App "Deutscher Bundestag"** und unter **m.bundestag.de**.

Weitere Informationen

- Fraktionen

Herausgeber

Deutscher Bundestag, PuK 2 - Parlamentskorrespondenz

Verantwortlich: Jörg Biallas

Redaktion: Dr. Bernard Bode, Alexander Heinrich, Michael Klein, Hans Krump, Hans-Jürgen Leersch, Johanna Metz, Dr. Verena Renneberg, Annette Sach, Helmut Stoltenberg, Alexander Weinlein, Dr. Thomas von Winter

Kontaktinformationen

Aktuelle Meldungen

In den aktuellen Meldungen suchen

Zum Thema

Aktuelle Meldungen des Deutschen Bundestages

RSS-Dienste

Newsletter bestellen

Mediathek



Ausdruck aus dem Internet-Angebot des Deutschen Bundestages
www.bundestag.de/presse/hib/2012_02/2012_072/01.html
Stand: 08.02.2012